



# 3-Monatsbericht 2016

telegate 

**11880.com**  
is internet's partner

**klicktel**   
A company of telegate AG.



# Inhalt

<b>Vorwort des Vorstandes</b>	<b>3</b>
<b>Kennzahlen</b>	<b>4</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>5</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)</b>	<b>9</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)</b>	<b>10</b>
<b>Konzernbilanz (IFRS)</b>	<b>11</b>
<b>Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)</b>	<b>12</b>
<b>Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)</b>	<b>13</b>
<b>Anhang zum Konzernzwischenabschluss</b>	<b>14</b>
<b>Beteiligungsstruktur der telegate-Gruppe</b>	<b>22</b>



## Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 haben wir operativ große Fortschritte gemacht. Wir haben unseren im November 2015 vorgestellten Plan eingehalten und die ersten fünf Fachportale an den Start gebracht. Über 11880.com und klicktel.de werden Verbraucher auf der Suche nach Dachdeckern, Umzugsunternehmen, Garten- und Landschaftsbauern, Tischlern und Malern direkt zu unseren neuen Vertikalen, unseren Themenportalen, weitergeleitet. Hier können sie Angebote bei Unternehmen in ihrer Umgebung anfordern, Preise vergleichen und den passenden Meisterbetrieb aussuchen. Als einer der größten Datenlieferanten für qualifizierte Branchendaten bieten wir nicht nur eine maximale Auswahl an zertifizierten Fachbetrieben, sondern auch einen detaillierten Ratgeber mit vielen Verbrauchertipps rund um das gesuchte Thema. Unternehmer können also mit einer professionellen Präsenz auf unseren neuen Fachportalen ihre Zielgruppe ohne Streuverlust erreichen.

Im Sommer werden wir die Online-Branchenbücher klicktel.de und 11880.com zusammenführen und alle Online- und Offline-Maßnahmen auf die 11880.com fokussieren. So wird die 11880 wieder stärker als die wichtige Nummer für schnelle Hilfe in das Bewusstsein der Verbraucher rücken. Bei uns bekommt der Suchende qualifizierte Treffer und nicht eine Vielzahl von Informationen wie es bei großen Suchmaschinen der Fall ist. Unsere Zusatzangebote unterstützen ihn außerdem ganz gezielt bei der Umsetzung seines Vorhabens und ermöglichen ihm, Zeit und Geld zu sparen.

Im Auskunftsbereich hat die Serviceerweiterung um Outbound-Dienste ebenfalls zu einem ersten Erfolg geführt. Für die Werkstattkette Euomaster übernehmen unsere erfahrenen Telefonexperten jetzt den Support im Bereich Autoglas. Damit haben wir nicht nur ein renommiertes Unternehmen als Kunden gewinnen können, sondern haben auch eine angesehene Referenz für den Gewinn weiterer Aufträge.

Auch wenn die Ergebnisse des ersten Quartals diese Umbruchstimmung noch nicht widerspiegeln, so konnten wir die Umsatzkosten gegenüber dem ersten Quartal 2015 um knapp 30 Prozent senken. Es ist uns gelungen, unsere Außendienst-Aktivitäten durch deutlich effizientere Telesales-Maßnahmen zu kompensieren. Mit dem Start der neuen Produktreihe können wir erstmals wieder mehr Neukunden gewinnen und gleichzeitig auch einen höheren Umsatz pro Mitarbeiter erwirtschaften.

Wir sind auf einem guten Weg und zuversichtlich, dass wir mit konzentrierter Arbeit wieder eine langfristige und erfolgversprechende Perspektive für unser Unternehmen schaffen können.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.



Christian Maar  
Vorstandsvorsitzender telegate AG



Michael Geiger  
Vorstand

München, 11. Mai 2016

# Kennzahlen

in Mio. Euro	3M 2016	3M 2015	Abweichung absolut	Abweichung in Prozent
<b>Umsatz und Ergebnis telegate-Konzern</b>				
Umsatz	11,8	14,0	-2,2	-16%
EBITDA <sup>1</sup>	-0,2	0,6	-0,8	-
Periodenergebnis nach Steuern	-2,3	-1,8	-0,5	-
<b>Details Segmente</b>				
Umsatz Digital	4,1	5,6	-1,5	-28%
EBITDA <sup>1</sup> Digital	-0,2	0,2	-0,4	-
Umsatz Auskunft	7,6	8,4	-0,8	-10%
EBITDA <sup>1</sup> Auskunft	0,0	0,5	-0,5	-
<b>Bilanz<sup>2</sup></b>				
Bilanzsumme	45,8	49,6	-3,8	-8%
Liquide Mittel <sup>3</sup>	16,7	18,5	-1,8	-10%
Eigenkapital	35,9	38,2	-2,3	-6%
Eigenkapitalquote (in Prozent)	78%	77%	-	-
<b>Cashflow</b>				
Operativer Cashflow	-0,8	-1,5	0,7	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2,1	1,0	1,1	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-
Netto-Cashflow <sup>4</sup>	-1,8	-2,5 <sup>5</sup>	0,7	-
<b>Kennzahlen zur telegate Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,12	-0,10	-0,02	-
Börsenkurs (in Euro) <sup>6</sup>	1,12	2,66	-1,54	-58%
Marktkapitalisierung	21,4	50,8	-29,4	-58%
<b>Mitarbeiter</b>				
Anzahl der Beschäftigten <sup>7</sup> Konzern	770	892	-122	-14%

<sup>1</sup> Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung

<sup>2</sup> Vergleichswerte zum Stichtag 31. Dezember

<sup>3</sup> Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristiger zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte

<sup>4</sup> Operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit - Zinsausgaben +/- Veränderung von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds

<sup>5</sup> Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst

<sup>6</sup> Xetra Schlusskurse

<sup>7</sup> Kopffzahl zum Stichtag 31. März



# Lagebericht

## Im Überblick: 3-Monatsbericht 2016

telegate ist gut in das Geschäftsjahr 2016 gestartet und hat vor allem im operativen Bereich große Fortschritte gemacht. Der im Vorjahr vorgestellte umfassende Projektplan mit dem Namen „Genesis“ wurde bereits zu großen Teilen umgesetzt und zeigt erste Erfolge. So konnte der Konzern die ersten fünf Fachportale an den Start bringen. Über die Seiten 11880.com und klicktel.de können Verbraucher jetzt durch die Weiterführung auf unsere Themenportale Angebote bei passenden Unternehmen in ihrer Umgebung anfordern, Preise vergleichen und den passenden Meisterbetrieb aussuchen.

Im Sommer des laufenden Geschäftsjahres ist die Zusammenführung der Online-Branchenbücher klicktel.de und 11880.com geplant, um somit alle Online- und Offline Maßnahmen auf die 11880.com zu fokussieren.

Im Bereich der Auskunft sind ebenfalls Erfolge zu verbuchen. Mit der umgesetzten Serviceerweiterung um Outbound - Dienste konnte unter anderem ein renommiertes Unternehmen als Kunde gewonnen werden.

Das Ergebnis (EBITDA) des ersten Quartals 2016 lag innerhalb der Bandbreite der abgegebenen Prognose für das Gesamtjahr 2016. Auch die Entwicklung des Konzernumsatzes verläuft planmäßig. Erwartungsgemäß ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahrszeitraum aufgrund der Umstrukturierung im Vertrieb zurückgegangen. Jedoch ist es der telegate durch deutlich effizientere Telesales-Maßnahmen gelungen, einen höheren Umsatz pro Mitarbeiter zu erwirtschaften. Der Anteil des digitalen Geschäfts am Konzernumsatz stieg weiter und betrug im ersten Quartal 2016 rund 65 Prozent. Bei der klassischen Sprachauskunft haben die Umsätze aufgrund der anhaltenden Marktentwicklung um rund 26 Prozent abgenommen. Der Rückgang in diesem Segment fiel dabei jedoch geringer als geplant aus. Erfreulicherweise konnten auf Konzernebene sowohl die Umsatzkosten als auch die Vertriebskosten aufgrund umfassender Maßnahmen im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden.

## Finanzwirtschaftliche Situation

### Ertragslage

Zum Stichtag 31. März 2016 lag der Konzernumsatz bei 11,8 Mio. Euro (Vorjahr 14,0 Mio. Euro).

Die Umsatzkosten des Konzerns beliefen sich im ersten Quartal 2016 auf 6,5 Mio. Euro und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent reduziert (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro). Diese Kostensenkung ist vor allem auf gesunkene Aufwendungen für Personalkosten und geringere Abschreibungen zurückzuführen.

Bei den Vertriebskosten wurde eine Reduzierung der Kosten von 6,4 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro erreicht. Dieses entspricht einer Verbesserung von 27 % bzw. 1,7 Mio. Euro. Ursächlich hierfür war die Neuausrichtung im Vertrieb mit dem Fokus auf den Telefonvertrieb.

Die allgemeinen Verwaltungskosten der ersten 3 Monate sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 2,7 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro angestiegen.

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist um 0,8 Mio. Euro von 0,6 Mio. Euro im Vorjahresvergleich auf -0,2 Mio. Euro gesunken. Das Ergebnis nach Steuern belief sich im ersten Quartal auf -2,3 Mio. Euro (Vorjahr -1,8 Mio. Euro).

### Vermögens- und Finanzlage

#### Investitionen

Die Gesamtinvestitionen im ersten Quartal 2016 beliefen sich auf 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro). Im Segment „Auskunft“ umfassten diese Investitionen Anschaffungen für die Modernisierung der Call Center-Arbeitsplätze sowie Investitionen in die IT-Infrastruktur. Im Geschäftssegment „Digital“ wurden im Wesentlichen Investitionen in Produktverbesserungen und Produktinnovationen getätigt. Darüber hinaus waren in dem Posten Investitionen aktivierte Kundenverträge in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) sowie aktivierte Kundenwebsites in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) enthalten.





## Bilanz

Zum 31. März 2016 betrug die Bilanzsumme 45,8 Mio. Euro und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 3,8 Mio. Euro verringert (31. Dezember 2015: 49,6 Mio. Euro).

Auf der Aktivseite der Bilanz kam es bei den kurzfristigen Vermögenswerten zu einem Rückgang von 32,2 Mio. Euro auf 29,1 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Abnahme der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 3,0 Mio. Euro. Zum Stichtag 31. März 2016 hat telegate in kurzlaufende Geldmarkt- bzw. Rentenfonds investiert, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Geldanlagen betrug 14,5 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 17,5 Mio. Euro). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte blieben mit 1,9 Mio. Euro gegenüber 1,7 Mio. Euro im Vorjahr nahezu konstant. Sie beinhalteten v.a. kurzfristige Kundenverträge in Höhe von 0,7 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 0,7 Mio. Euro) sowie Kundenwebsites in Höhe von 0,3 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 0,1 Mio. Euro). Bei den kurzfristigen Kundenverträgen handelte es sich um aktivierte Vertriebs Einzelkosten, die direkt mit dem Kundenauftrag im Segment „Digital“ verbunden sind. Der leichte Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf das rückläufige Auskunftsgeschäft und das somit niedrigere Umsatzniveau zurückzuführen.

Zum Stichtag bilanzierte der Konzern 16,7 Mio. Euro an langfristigen Vermögenswerten (31. Dezember 2015: 17,5 Mio. Euro) Der Rückgang in Höhe von 0,8 Mio. Euro resultierte aus der Abnahme der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten aufgrund planmäßiger Abschreibungen.

Auf der Passivseite kam es zu einer Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1,4 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 9,8 Mio. Euro). Die abgegrenzten kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich hierbei vor allem aufgrund der geringeren Rückstellungen für Personal und ausstehende Rechnungen von 6,0 Mio. Euro auf 4,4 Mio. Euro.

telegate hat keine wesentlichen langfristigen Verbindlichkeiten, keine Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und keine Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital hat gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 2,3 Mio. Euro auf 35,9 Mio. Euro abgenommen (31. Dezember 2015: 38,2 Mio. Euro). Grund hierfür ist hauptsächlich das negative Periodenergebnis.

## Cashflow & Finanzierung

Der operative Cashflow des ersten Quartals 2016 betrug -0,8 Mio. Euro gegenüber -1,5 Mio. Euro aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und liegt damit im Rahmen der abgegebenen Prognose. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus der Abnahme der weiteren kurzfristigen Vermögenswerte.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit innerhalb der ersten drei Monate betrug 2,1 Mio. Euro. (Vorjahr 1,0 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält Käufe und Verkäufe von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds. Bereinigt um diese Investitionen hat sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit um 0,1 Mio. Euro von -1,0 Mio. Euro im Vorjahresvergleich auf -0,9 Mio. Euro verbessert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten drei Monaten wie im Vorjahr weiterhin bei 0,0 Mio. Euro.

Der Netto-Cashflow in Q1 2016 (Operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit - Zinsausgaben +/- Veränderung von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds) hat sich gegenüber dem Vorjahr von -2,5 Mio. Euro auf -1,8 Mio. Euro verbessert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahreswert entsprechend der Definition angepasst.



## Segmentbericht

Die Umsätze im Bereich „Digital“ lagen mit 7,6 Mio. Euro unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro). Mittlerweile macht der Anteil des Digitalgeschäfts am Gesamtumsatz rund 65 % aus (Vorjahr: 60 %). Das 3-Monatsergebnis (EBITDA) betrug zum Stichtag -0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Das klassische Auskunftsgeschäft erzielte am Gesamtumsatz einen Anteil von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro). Der Rückgang in diesem Segment fiel dabei mit 1,5 Mio. Euro weniger hoch aus als im Vorjahr beobachtet (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro). Das Ergebnis (EBITDA) hat sich in den ersten 3 Monaten um 0,5 Mio. Euro auf 0,0 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro).

## Ausblick

### Segment „Auskunft“

Im Segment „Auskunft“ erwartet die telegate AG, dass der negative Trend beim Anrufvolumen in Deutschland auch 2016 anhält. Hinsichtlich des Anrufvolumens bei der Telefonauskunft geht der Konzern für 2016 von einem Rückgang in der Größenordnung des Jahres 2015 aus. Um diesem Rückgang umsatzseitig teilweise entgegenzuwirken, hat der Konzern auch im ersten Quartal 2016 weiter an der Steigerung des Umsatzes je Anruf gearbeitet. Der Konzern geht davon aus, zukünftig nur noch geringere Steigerungen erreichen zu können. Weitere Geschäftsmodelle werden geprüft, um den Rückgang im Geschäftsvolumen aufzufangen und den langfristigen Erfolg sicherzustellen.

2016 rechnet telegate im Segment Auskunft mit Umsätzen in der Bandbreite von 15,3 bis 16,2 Mio. Euro. 2015 lagen die Umsätze bei 21,0 Mio. Euro.

Im Rahmen der Ergebnisentwicklung plant telegate 2016 unverändert mit einem EBITDA im Segment „Auskunft“ von etwa 0,8 bis 1,2 Mio. Euro. Im Jahr 2015 betrug das EBITDA 2,9 Mio. Euro.

### Segment „Digital“

Im Bereich „Digital“ liegt der strategische Fokus auf der Umsetzung des Projektes Genesis. Umfangreiche Investitionen in neue Produkte und in die Marke sowie eine optimierte Unternehmensstruktur, ein verbessertes Produktportfolio und der Aufbau von Vertikalen werden ein nachhaltiges Umsatz- und Kundenwachstum ermöglichen. Im Bereich des Neukundengeschäfts wird im Geschäftsjahr 2016 an einer merklichen Steigerung gearbeitet. Auch im Bestandskundengeschäft will telegate mit Hilfe eines Maßnahmenkataloges Erfolge erzielen, um den Ende 2015 bereits entschieden verringerten Kundenverlust in eine signifikante Steigerung des Kundenbestandes im Jahr 2016 zu entwickeln.

Insgesamt plant der Konzern 2016 im Geschäftssegment „Digital“ mit Umsätzen in einer Bandbreite von 29,3 bis 32,5 Mio. Euro. 2015 lagen diese bei 32,5 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Ergebnisentwicklung des Segments „Digital“ erwartet der telegate- Konzern 2016 ein EBITDA in der Bandbreite von -0,2 bis -1,8 Mio. Euro. Im Vergleich dazu lag das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr bei -3,2 Mio. Euro.



### **Konzern**

Auf Konzernebene rechnet telegate 2016 mit Umsätzen in der Größenordnung von 44,6 bis 48,7 Mio. Euro. Im Vergleich dazu wurden 2015 Umsätze in Höhe von 53,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Was die Profitabilität angeht, rechnet der Konzern 2016 aufgrund der Investitionen in das digitale Geschäft mit einem EBITDA in der Bandbreite von 0,9 bis -1,2 Mio. Euro. Im Vergleich dazu hat die Gesellschaft 2015 ein EBITDA in Höhe von -0,2 Mio. Euro erwirtschaftet.

2016 rechnet das Unternehmen aufgrund von Investitionen in das Digitalgeschäft und der weiteren Geschäftstransformation mit einem Netto-Cashflow zwischen - 6,3 bis - 8,4 Mio. Euro.

### **Mitarbeiter**

Der telegate Konzern beschäftigte zum 31. März 2016 insgesamt 770 Mitarbeiter (Kopfzahl; ohne Auszubildende, Minijobs und ruhende Beschäftigungsverhältnisse), was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 14 Prozent entspricht (Vorjahr: 892). Der Rückgang resultiert größtenteils aus fortlaufenden Kapazitätsanpassungen sowie aus Anpassungen von Personalkapazitäten im Hinblick auf die neue Vertriebsstruktur.

Planegg-Martinsried, 29. April 2016

Der Vorstand



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

3-Monatsbericht  
(nicht testiert)

in TEUR	1.1. - 31.03.2016	1.1. - 31.03.2015
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>		
Umsatzerlöse	11.792	13.959
Umsatzkosten	-6.473	-7.095
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.319</b>	<b>6.864</b>
Vertriebskosten	-4.666	-6.361
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.973	-2.723
Sonstige betriebliche Erträge	1	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12	-6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.331</b>	<b>-2.224</b>
Zinserträge	67	128
Zinsaufwendungen	-3	-5
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	-36	-21
Währungsgewinne / -verluste	0	2
<b>Finanzergebnis, gesamt</b>	<b>28</b>	<b>104</b>
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-2.303</b>	<b>-2.120</b>
Ertragsteuern – laufend	0	26
Ertragsteuern – latent	0	251
<b>Ertragsteuern, gesamt</b>	<b>0</b>	<b>277</b>
<b>Periodenergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-2.303</b>	<b>-1.843</b>
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>		
Periodenergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-26	-5
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-2.329</b>	<b>-1.848</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.329	-1.848
Nicht beherrschende Anteile	0	0
	<b>-2.329</b>	<b>-1.848</b>
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,12	-0,10
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,12	-0,10
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	0,00	0,00

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in TEUR	3-Monatsbericht (nicht testiert)	
	1.1. - 31.03.2016	1.1. - 31.03.2015
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-2.329</b>	<b>-1.848</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können</b>		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts, netto	-10	18
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Umgliederung in den Gewinn oder Verlust, netto	1	15
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9</b>	<b>33</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.338</b>	<b>-1.815</b>
<b>Davon aus:</b>		
Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.312	-1.810
Aufgegebenen Geschäftsbereichen	-26	-5
	<b>-2.338</b>	<b>-1.815</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.338	-1.815
Nicht beherrschende Anteile	0	0
	<b>-2.338</b>	<b>-1.815</b>

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

# Konzernbilanz (IFRS)

AKTIVA in TEUR	(nicht testiert)	(nicht testiert)	
	31. März 2016	31. März 2015	31. Dez. 2015
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.226	3.726	940
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.023	11.217	11.092
Ertragsteuerforderungen	226	165	203
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	14.481	20.669	17.530
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	131	220	690
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.981	1.919	1.734
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>29.068</b>	<b>37.916</b>	<b>32.189</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	6.789	6.789	6.789
Immaterielle Vermögenswerte	7.671	9.588	8.146
Sachanlagen	2.257	3.263	2.507
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	15	13
Aktive latente Steuern	5	3	0
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>16.735</b>	<b>19.658</b>	<b>17.455</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>45.803</b>	<b>57.574</b>	<b>49.644</b>
<b>PASSIVA in TEUR</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.286	961	1.071
Abgegrenzte kurzfristige Verbindlichkeiten	4.406	6.077	6.047
Rückstellungen	160	150	266
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.541	2.383	2.410
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>8.393</b>	<b>9.571</b>	<b>9.794</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen	932	619	1.034
Rückstellungen für Altersversorgung	48	88	48
Passive latente Steuern	564	1.531	564
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>1.544</b>	<b>2.238</b>	<b>1.646</b>
<b>Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>9.937</b>	<b>11.809</b>	<b>11.440</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	19.111	19.111	19.111
Kapitalrücklage	32.059	32.059	32.059
Bilanzverlust	-15.301	-5.504	-12.972
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-3	99	6
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	35.866	45.765	38.204
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>35.866</b>	<b>45.765</b>	<b>38.204</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>45.803</b>	<b>57.574</b>	<b>49.644</b>

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

# Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	(nicht testiert)	(nicht testiert)
	1.1. - 31.03.2016	1.1. - 31.03.2015
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.303	-2.120
Periodenergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-26	-5
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-2.329</b>	<b>-2.125</b>
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	1.393	1.927
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	271	474
Abschreibungen kurzfristige immaterielle Vermögenswerte	474	471
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	11	4
Zinserträge	-67	-128
Zinsaufwendungen	3	5
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	36	21
Währungsgewinne / -verluste	0	-2
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106	2
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	26	5
Zu- / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-101	-35
<b>Betriebsergebnis vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-177</b>	<b>619</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zu- / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	683	344
Zu- / Abnahme der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte <sup>1)</sup>	-649	-589
Zu- / Abnahme der weiteren kurzfristigen Vermögenswerte	486	90
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	380	-347
Zu- / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-7	-6
Zu- / Abnahme der abgegrenzten und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.494	-1.617
Gezahlte Ertragsteuern	-23	-15
<b>Zahlungsmittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-801</b>	<b>-1.521</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlung für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte exkl. Kundenverträge	-575	-550
Auszahlung für Investitionen in Kundenverträge mit Vertragslaufzeit > 1 Jahr	-223	-502
Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-39	-47
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0	3
Auszahlung aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	-140	-13
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-6.986
Veräußerung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	3.001	8.950
Erhaltene Zinsen	67	130
<b>Zahlungsmittelzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.091</b>	<b>985</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Zinsen	-3	-4
<b>Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-1</b>	<b>4</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>1.286</b>	<b>-536</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>940</b>	<b>4.262</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>2.226</b>	<b>3.726</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte am Ende der Periode	16.707	24.395

1) Zu-/Abgänge der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten ausschließlich Auszahlungen für aktivierte Kundenverträge und Websites für Kunden mit einer Vertragslaufzeit von bis zu einem Jahr und werden innerhalb der betrieblichen Tätigkeit dargestellt.

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)

## Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe	Nicht beherrschende Anteil	Eigenkapital, gesamt
<b>Stand am 01.01.2016</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-12.972</b>	<b>6</b>	<b>38.204</b>	<b>0</b>	<b>38.204</b>
Periodenergebnis	-	-	-2.329	-	-2.329	-	-2.329
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i>	-	-	-	-9	-9	-	-9
Sonstiges Ergebnis	-	-	0	-9	-9	-	-9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.329</b>	<b>-9</b>	<b>-2.338</b>	<b>0</b>	<b>-2.338</b>
<b>Stand am 31.03.2016</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-15.301</b>	<b>-3</b>	<b>35.866</b>	<b>0</b>	<b>35.866</b>
<b>Stand am 01.01.2015</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-3.656</b>	<b>66</b>	<b>47.580</b>	<b>0</b>	<b>47.580</b>
Periodenergebnis	-	-	-1.848	-	-1.848	-	-1.848
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i>	-	-	-	33	33	-	33
Sonstiges Ergebnis	-	-	0	33	33	-	33
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.848</b>	<b>33</b>	<b>-1.815</b>	<b>0</b>	<b>-1.815</b>
<b>Stand am 31.03.2015</b>	<b>19.111</b>	<b>32.059</b>	<b>-5.504</b>	<b>99</b>	<b>45.765</b>	<b>0</b>	<b>45.765</b>

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.



# Anhang zum Konzernzwischenabschluss

## 1. Darstellung des Konzernzwischenabschlusses

Die unternehmerische Tätigkeit der telegate AG (nachfolgend auch die Gesellschaft) und ihrer Tochterunternehmen umfasst die Erbringung von Telekommunikationsleistungen aller Art, den Aufbau und die Vermarktung von Informationsdatenbanken, die Erbringung der Dienstleistungen im Bereich des Online-Marketings, die Erbringung von Auskunftsdiensten über die Teilnehmer in öffentlichen Telefonnetzen sowie sonstige Informations- und Auskunftsdienste im In- und Ausland.

Die telegate AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Martinsried bei München, Deutschland, und ist das Mutterunternehmen des telegate-Konzerns (im Weiteren auch der Konzern/telegate/telegate-Gruppe).

Der Konzernzwischenabschluss der telegate AG und ihrer Tochterunternehmen ist für die drei Monate zum 31. März 2016 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union gelten – aufgestellt worden.

Es wurden alle zum 31. März 2016 verpflichtend anwendbaren International Accounting Standards (IAS), International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Einklang mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften telegate-Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2015 gelesen werden.

Der Konzernabschluss der telegate-Gruppe wird in Euro dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert. Er wurde am 29. April 2016 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Der zum 31. Dezember 2015 aufgestellte Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht wurden bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

## 2. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernzwischenabschluss angewendet wurden – mit Ausnahme der folgend erläuterten Änderungen – entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 zur Anwendung kamen.

### **Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer - Mitarbeiterbeiträge**

Mit der Änderung des IAS 19 wurde ein Wahlrecht in Bezug auf die Bilanzierung leistungsorientierter Pensionszusagen, an denen sich Arbeitnehmer oder Dritte durch verpflichtende Beiträge beteiligen, in den Standard eingefügt.

Die Änderungen wurden im November 2013 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen.

Die Anwendung dieser Änderungen hat keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.





## **Jährliche Verbesserungen zu IFRS - Zyklus 2010-2012**

Es sind folgende Standards durch diese Änderungen betroffen:

- IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütungen
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse
- IFRS 8 Geschäftssegmente
- IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
- IAS 16 Sachanlagen / IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte
- IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Änderungen wurden im Dezember 2013 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen.

Aus der Anwendung dieser Änderungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## **Änderungen an IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen - Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit**

Die Änderungen stellen die Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit klar, wenn diese gemeinschaftliche Tätigkeit einen Geschäftsbetrieb darstellt. Der Erwerb von Anteilen an einer solchen gemeinsamen Tätigkeit ist demnach unter Anwendung der Prinzipien der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen abzubilden.

Die neuen Regelungen wurden im Mai 2014 veröffentlicht und gelten prospektiv für Anteilserwerbe, die in Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen, stattfinden.

Der überarbeitete Standard hat keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

## **Jährliche Verbesserungen an den IFRS - Zyklus 2012-2014**

Dieser weitere Änderungsstandard im Rahmen der jährlichen Verbesserungen (Zyklus 2012-2014) enthält Änderungen an den folgenden Standards:

- IFRS 5 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche
- IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben (mit Folgeänderung an IFRS 1)
- IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer
- IAS 34 Zwischenberichterstattung

Die Änderungen wurden im September 2014 veröffentlicht und treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen.

Die Anwendung dieser Änderungen beeinflusst vor allem den Umfang der Anhangangaben und hat daher keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.



## **Änderungen an IAS 1 Darstellung des Abschlusses im Rahmen der Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten**

Die Änderungen an IAS 1 beinhalten den stärkeren Fokus auf den Grundsatz der Wesentlichkeit, weitere Untergliederungsmöglichkeiten der Mindestgliederungsposten in der Bilanz sowie den Ausweis von Zwischensummen und eine größere Flexibilität bei der Erstellung des Anhangs in Bezug auf die Reihenfolge der Angaben.

Die Änderungen wurden im Dezember 2014 veröffentlicht und treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen.

Die Anwendung dieser Änderungen beeinflusst die Darstellungsweise des Konzernabschlusses sowie die Anhangsangaben und hat daher keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## **3. Künftige Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **IFRS 16 Leasingverhältnisse**

Der IASB hat den neuen Standard IFRS 16 zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen veröffentlicht, der IAS 17 Leasingverhältnisse sowie die zugehörigen Interpretationen IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27 ablöst.

Der Leasingnehmer hat nun grundsätzlich alle Leasingverhältnisse bilanziell in Form eines Nutzungsrechts und einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der Mindestleasingraten zu erfassen. In der Folge ist das Nutzungsrecht über die Vertragslaufzeit linear abzuschreiben, die Leasingverbindlichkeit nach der Effektivzinsmethode zu bewerten. Es erfolgt eine einheitliche Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung, in dem für jeden Leasingvertrag laufend ein Aufwand aus der Abschreibung und ein Zinsaufwand aus der Fortschreibung der Leasingverbindlichkeit gezeigt wird. Anders als für den Leasingnehmer ist für den Leasinggeber auch unter IFRS 16 weiterhin eine Klassifizierung in Finanzierungsleasing und Operating Leasing erforderlich.

Der Standard wurde im Januar 2016 veröffentlicht und ist erstmals in Geschäftsjahren anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine freiwillige frühzeitige Anwendung ist möglich, sofern auch IFRS 15 Umsatzerlöse aus Kundenverträgen zu diesem Zeitpunkt bereits angewendet wird. Die Übernahme des Standards durch die EU steht noch aus.

telegate prüft derzeit, welche Auswirkungen eine Anwendung von IFRS 16 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben wird.

### **Änderungen an IAS 12 – Ansatz aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste**

Die Änderungen beinhalten die Klarstellungen zur Frage des Ansatzes aktiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen aus unrealisierten Verlusten.

Die neuen Regelungen wurden im Januar 2016 veröffentlicht und sind – vorbehaltlich einer noch zu erfolgenden Übernahme in EU-Recht – erstmals verpflichtend in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen, anzuwenden. Eine freiwillige vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Die Änderungen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.



## Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnungen im Rahmen der Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten

Dieser Änderungsstandard soll zu einer Verbesserung der Informationen über die Finanzierungsaktivitäten des Unternehmens beitragen. Gemäß der Änderungen müssen Unternehmen künftig erweiterte Angaben zur Entwicklung derjenigen Fremdkapitalposten der Bilanz während der Berichtsperiode machen, bei denen verbundene Zahlungen in der Kapitalflussrechnung im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen wurden oder zukünftig auszuweisen sind. Darüber hinaus sind entsprechende erweiterte Angaben zur Entwicklung des Bilanzwerts finanzieller Vermögenswerte zu machen, bei denen verbundene Zahlungen ebenfalls im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisen sind.

Die Änderungen wurden im Januar 2016 veröffentlicht und sind erstmals verpflichtend in Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen, anzuwenden. Eine frühere freiwillige Anwendung ist zulässig, vorbehaltlich einer noch zu erfolgenden Übernahme in EU-Recht. Bei erstmaliger Anwendung müssen keine Vergleichsangaben für im Abschluss enthaltene Vorjahresperioden erfolgen.

Die Änderungen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

## 4. Restrukturierungsmaßnahmen

Der im Oktober des Geschäftsjahres 2015 gestartete Restrukturierungsplan zur Einstellung und Stilllegung des gesamten Außendienstes zum 31. Dezember 2015 wurde in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres weitgehend abgeschlossen.

Zum 31. März 2016 betrug die Höhe der in der Konzernbilanz dargestellten Verpflichtungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen insgesamt 329 TEUR (zum 31. Dezember 2015: 488 TEUR), wovon 312 TEUR (zum 31. Dezember 2015: 368 TEUR) für Verpflichtungen aus Kfz-Leasingverträgen unter den langfristigen Rückstellungen erfasst wurden. In den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden Restrukturierungsmaßnahmen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen (2015: 0 TEUR).

## 5. Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung unterteilt die telegate-Gruppe ihre Aktivitäten in zwei Geschäftssegmente: Auskunft und Digital.

Die zentralen Steuerungsgrößen der beiden Segmente im operativen Geschäft sind Umsatzerlöse und die Ertragskennziffer EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung). Das Management hat entschieden, die in den Vorjahren zusätzlich ausgewiesene Kennzahl „EBITDA vor Sondereffekten“ nicht mehr zu berechnen.

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmente entsprechen den im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 beschriebenen.

In den drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres sowie des Vorjahres lagen keine intersegmentären Umsätze vor.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Konzerns:

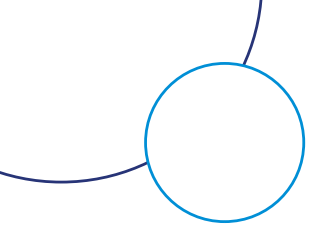
<b>1. Januar - 31. März 2016</b> in TEUR	<b>Auskunft</b>	<b>Digital</b>	<b>Konzern</b>
<b>Umsatzerlöse</b>			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	4.147	7.645	<b>11.792</b>
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b>4.147</b>	<b>7.645</b>	<b>11.792</b>
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	-18	-175	<b>-193</b>
Abschreibungen	-393	-1.745	<b>-2.138</b>
Finanzergebnis			<b>28</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern			<b>-2.303</b>

<b>1. Januar - 31. März 2015</b> in TEUR	<b>Auskunft</b>	<b>Digital</b>	<b>Konzern</b>
<b>Umsatzerlöse</b>			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	5.585	8.374	<b>13.959</b>
<b>Summe der Umsatzerlöse</b>	<b>5.585</b>	<b>8.374</b>	<b>13.959</b>
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	483	164	<b>647</b>
Abschreibungen	-684	-2.187	<b>-2.871</b>
Finanzergebnis			<b>104</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern			<b>-2.120</b>

## 6. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernzwischenabschluss erfassten Finanzinstrumente, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert zum beizulegenden Zeitwert darstellt.

zum 31. März 2016 in TEUR	Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert		
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Finanzielle Verb. zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>						
Wertpapiere	-	14.481	-	14.481	-	-
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.226	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.023	-	-			
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	131	-	-			
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	-	-			
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	1.286			



zum 31. Dezember 2015 in TEUR	Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert		
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Finanzielle Verb. zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>						
Wertpapiere	-	17.530	-	17.530	-	-
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	940	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.092	-	-			
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	690	-	-			
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	-	-			
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	1.071			

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres gab es keine Änderungen in den angewandten Bewertungstechniken sowie keine Verschiebungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie.





## 7. Angaben zu den Gesellschaftsorganen der telegate AG

### **Veränderung im Aufsichtsrat**

Am 11. Februar 2016 wurde auf Antrag des Vorstands durch gerichtlichen Beschluss Antonio Converte in den Aufsichtsrat der telegate AG als Nachfolger von Vincenzo Santelia bestellt.

## 8. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die gemeinsame Entsprechungserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der telegate AG gem. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde am 17. Dezember 2015 abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter [www.telegate.com](http://www.telegate.com) eingesehen werden.

Planegg-Martinsried, 29. April 2016

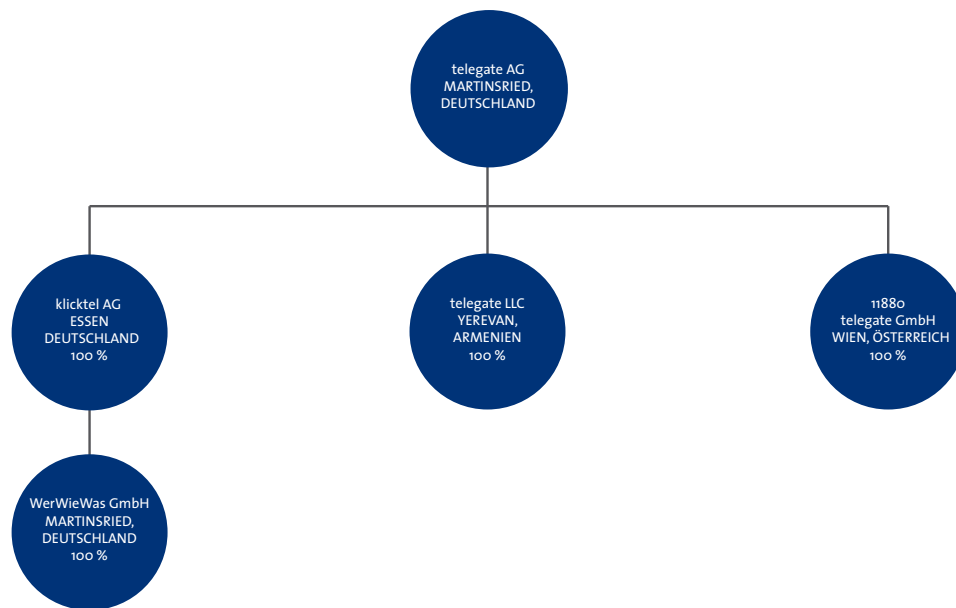


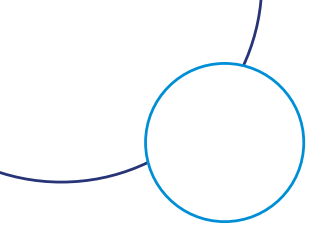
Christian Maar  
Vorstandsvorsitzender



Michael Geiger  
Vorstand

## Beteiligungsstruktur der telegate-Gruppe





**[www.telegate.com](http://www.telegate.com)**

telegate AG • Fraunhoferstraße 12a • 82152 Martinsried